

Reutlinger General-Anzeiger

Samstag, 20. November 2010

ÜBER DIE ALB

20.11.2010 - 04:14 Uhr

GESELLSCHAFT - Die am Donnerstag eröffnete Ausstellung »auf augenhöhe« verbindet Kunst mit dem Thema Demenz

»Wunderbar und unglaublich gelungen«

SONNENBÜHL. »Jeden Dritten von uns kann es in nicht all zu ferner Zukunft treffen«, mahnte Hanna Salzer von der Alzheimer-Beratungsstelle des DRK in Reutlingen und machte damit deutlich, warum es höchste Zeit ist, dass die Gesellschaft sich mit dem Thema Demenz beschäftigt. Dazu leistet die Ausstellung »auf augenhöhe«, die am Donnerstag im Rathaus in Undingen eröffnet worden ist, einen wichtigen Beitrag. Vorgestellt wurde im Rahmen der Vernissage eine Videoinstallation von Ulrike Bez (Konzeption) und Rainer Bez (Produktion), in der das Thema künstlerisch umgesetzt wird (der GEA berichtete).

Künstler und Akteure

Bürgermeister Uwe Morgenstern begrüßte die rund 70 Gäste und stellte die Künstler vor, deren Arbeiten in die Videoinstallation eingeflossen sind: Jutta Vollmer und Wolfgang Lumpp aus Sonnenbühl, Dr. Nurhan Sidal aus Trochtelfingen und Irene Widmann aus Reutlingen, die nicht persönlich dabei sein konnte. Er freute sich besonders, dass auch einige der Hauptakteure des Films gekommen seien, erklärte Morgenstern und hieß Anna Göbel, Marie Baisch und Sophie Bez willkommen. Ganz besonders würdigte er die Arbeit des Foto- und Videokünstlers Rainer Bez sowie die in Erpfingen und München lebende Filmemacherin Ulrike Bez als »Ideengeberin« für das Projekt.

Hanna Salzer lobte in ihrer Ansprache die »wunderbare und unglaublich gelungene Zusammenführung« der Bereiche Kunst und Demenz. Der kurze Film rege den

Betrachter dazu an, sich Gedanken zu machen, wie er demenzkranken Menschen künftig begegne.

Ulrike Bez dankte ihrerseits dem Bürgermeister, der sich mit »Mut und Offenheit« dem Thema gestellt habe. »Mit dieser Unterstützung haben sich beinahe wie von selbst verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde entwickelt«, erklärte sie. Die Gruppe »Wir sind Nachbarn« sei etabliert, derzeit baue Hanna Salzer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Sonnenbühl auf.

Professor Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Vorsitzender des Vereins »Aktion Demenz - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz«, der das Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung »Menschen mit Demenz in der Kommune« organisiert, schickte auf elektronischem Weg ein Grußwort. Seine Organisation freue sich, dass die Initiative »Wir sind Nachbarn« in Sonnenbühl erfolgreich einen Wandel angestoßen habe. »In diesem Sinne ist das Projekt hoffentlich ein Durchbruch, der einen neuen Umgang mit der Thematik Demenz gründet und deutlich macht, dass Menschen mit Demenz nicht zuerst eine Last sind, sondern dass sie uns die Weichenstellung in eine menschenfreundlichere Welt zeigen können«, betont er.

Das Publikum genoss die Video-Vorführung sichtlich, viele nahmen sich anschließend die Zeit, die im Rathaus ausgestellten Werke der beteiligten Künstler genau anzuschauen. »Das ist eine gelungene Kombination von Film und Bildern«, meinte etwa Undingens Pfarrer Thomas Kurz. Und auch Gemeinderat Karl Bez lobte den »gelungenen Zugang zum Thema Demenz«, das in der Gesellschaft immer wichtiger werde.

Das Video und die Bilder zum Thema »auf augenhöhe« sind bis einschließlich Freitag, 10. Dezember, im Rathaus zu sehen. (ps)

**Reutlinger
General-Anzeiger**